

06. 07. 94

AA - FS - In

9 Seiten

Verordnung
der Bundesregierung

Verordnung
zu dem Abkommen vom 25. Juni 1993
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Georgien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien

A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Republik Georgien den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Georgien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

06. 07. 94

AA – FS – In

**Verordnung
der Bundesregierung**

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 25. Juni 1993
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Georgien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (213) – 301 30 – Gr 11 – Kr 20/94

Bonn, den 6. Juli 1994

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 25. Juni 1993 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Georgien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium des Auswärtigen.

Kohl

Entwurf**Verordnung**

**zu dem Abkommen vom 25. Juni 1993
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Georgien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien**

Vom**1994**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Bonn am 25. Juni 1993 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Georgien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 11 in Kraft tritt.
- (2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung**Zu Artikel 1**

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Georgien beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Georgien
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien

შეთანხმება
გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობასა
და
საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობას
შორის
საქართველოს რესპუბლიკის ტერიტორიაზე
ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავების შესახებ

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 und
 die Regierung der Republik Georgien –

გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობა
 და
 საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა.

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Republik Georgien liegenden deutschen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

რომლებსაც სურთ საბოლოოდ მოაგვარონ საქართველოს რესპუბლიკის ტერიტორიაზე მდებარე ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავების საკითხი,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen,

ესწრაფვიან ამ საფლავების შენარჩუნებასა და ხათანადო მოვლას არსებული კუმიანტარული საერთაშორისო სამართლის დებულებების შესაბამისად.

in Ausführung von Artikel 18 des Vertrags vom 9. November 1990 über gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken –

გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკისა და საბჭოთა კავშირის სოციალისტურ რესპუბლიკებს შორის კეთილშესაძღურა, პარტნიორული ურთიერთობისა და თანამშრომლობის შესახებ 1990 წლის 9 ნოემბრის ხელშეკრულების მე-18 მუხლის გათვალისწინებით.

sind wie folgt übereingekommen:

შეთანხმდნენ შემდეგზე:

Artikel 1

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

მუხლი 1

ამ შეთანხმებაში მოცემული ცნებების მნიშვნელობა:

- a) „deutsche Kriegstote“:
- Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 oder nach ihrer Deportation gestorben sind;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
- die im Hoheitsgebiet der Republik Georgien liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
- c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
- die im Hoheitsgebiet der Republik Georgien noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

- a) "ომში დაღუპული გერმანელები":
- გერმანიის შეიარაღებული ძალების წარმომადგენლები;
 - გერმანიის სამართლის ნორმების თანახმად მათთან გათანაბრებული პირები;
 - გერმანიის მოქალაქეობის მქონე სხვა პირები, რომლებიც გარდაიცვალნენ 1914/1918 ან 1939/1945 წლებში მიმდინარე ომის დროს ან მათი დეპორტაციის შემდეგ.
- ბ) "ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავები":
- ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავები, რომლებიც მდებარეობენ საქართველოს რესპუბლიკის ტერიტორიაზე.
- გ) "ომში დაღუპულ გერმანელთა სასაფლაოები":
- სასაფლაოები ან სასაფლაოთა ნაწილები, რომლებიც საქართველოს რესპუბლიკის ტერიტორიაზე არსებობენ ან რომლებიც იძებნება ან ახლად გაიხსნება და რომლებზედაც დაკრძალულნი არიან ომში დაღუპული გერმანელები.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Republik Georgien gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet und hält die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, in Absprache mit den örtlichen Verwaltungsorganen die deutschen Kriegsgräber und deutsche Kriegsgräberstätten in der Republik Georgien auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Republik Georgien überläßt für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen zur Nutzung als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als deutsche Kriegsgräberstätten genutzte Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Republik Georgien der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Republik Georgien gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmerkmale oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf georgischem Boden durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Republik Georgien auf deutschen Antrag hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Republik Georgien stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf georgischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Republik Georgien Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

Artikel 5

Soweit sich auf deutschen Kriegsgräberstätten neben deutschen Kriegsgräbern auch Gräber von Kriegstoten anderer Staa-

მუხლი 2

1) საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა თავის ტერიტორიაზე უზრუნველყოფს ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავების დაცვას და მუდმივად განსვენების უფლებას, აგრეთვე არ დაუშვებს ომში დაღუპულ გერმანელთა სასაფლაოების მამდებარე ტერიტორიაზე ისეთი ნაგებობების განლაგებას, რომლებიც ამ სასაფლაოების დირსებისათვის შეუთავსებელი იქნება.

2) გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობა უფლებამოსილია, მმართველობის ადგილობრივ ორგანოებთან შეთანხმებით, თავისი სარეზერვო აწარმოოს ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავებისა და სასაფლაოების მოწყობა, რომლებიც საქართველოს რესპუბლიკის ტერიტორიაზე მდებარეობენ.

მუხლი 3

1) საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა წარსულსა და მომავალში უფასოდ და განუხაზღვრელი ვადით გადასცემს სარეზერვოებისათვის იმ ტერიტორიას, რომელიც წარმოადგენდა ომში დაღუპულ გერმანელთა სასაფლაოს, როგორც ომში დაღუპულ გერმანელთა სამუდამო განსვენებელს.

2) საკუთრების უფლებებს ეს შეთანხმება არ ეხება. ომში დაღუპულ გერმანელთა სასაფლაოებზე გამოყენებული ტერიტორიის საზღვრების აუცილებლობით გამოწვეული ცვლილებები უნდა გაირკვეს მხარეებს ან მათ მიერ დახმავებულ ინსტანციებს შორის ურთიერთ თანხმობის საფუძველზე. თუ ორივე მხარის თანხმობით ტერიტორია მთლიანად ან ნაწილობრივ აღარ გამოიყენება გათვალისწინებული მიზნებისათვის, ისეთ შემთხვევაში გერმანიის მთავრობა კარგავს სარეზერვოების უფლებას.

3) თუ ტერიტორია 1 პუნქტის მისდევით იძულებითი საზოგადოებრივი მიზნების გამო სხვა დანიშნულებისათვის გადაეცა საქმარო, ამ შემთხვევაში საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა ხანაცვლოდ გამოყოფს სხვა ტერიტორიას და გაიღებს სარეზერვო მცვალებულთა გადასვენებისა და ახალი სასაფლაოების მოწყობისათვის. ახალი ტერიტორიის შერჩევა, მისი მოწყობა და გადასვენება მოხდება ორმხრივი შეთანხმების საფუძველზე.

მუხლი 4

1) საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა, შესაბამისი გეგმის წარდგინების შემდეგ, რომელიც არ თავალისწინებს მისი მხრიდან სარეზერვოს გაწევას, ნებას რთავს გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობას თავი მოუყაროს ომში დაღუპულ გერმანელთა იმ საფლავებს, რომელიც გადასვენებასა და საქმაროდ მიიღწევს გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობა. ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავებიდან ამოხვეწება უნდა აწარმოონ გერმანიის მხრიდან თანხმებულმა პარტებმა და ორგანიზაციებმა.

2) ომში დაღუპულ გერმანელთა გადასვენების თითოეულ შემთხვევისათვის უნდა შედგეს სათანადო ოქმი, რომელშიც აღნიშნული იქნება საფლავების ძველი და ახალი ადგილი, მონაცემები პაროვნების შესახებ, ამოხაზვობა ნიშანი წარწერით და პაროვნების იდენტიფიკირების სხვა განსაკუთრებული ნიშნები.

3) თუკი საქართველოს ტერიტორიაზე არსებული ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავები დროთა განმავლობაში ინფრასტრუქტურული ცვლილებების გამო მიტოვებულია და იქ გერმანელი მცვალებულების დაცვა შეუძლებელია, ისეთ შემთხვევაში საქართველოს მთავრობა ნებას რთავს გერმანულ მხარეს სათანადო განცხადების საფუძველზე აღმართოს ყოფილ სასაფლაოებზე ხადა და შესაფერისი ფორმის შემორჩა. საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა ამისათვის უზრუნველყოფს შესაფერის ადგილის გამოყოფას.

4) თუ ომში დაღუპულ გერმანელთა სასაფლაოებზე საბოლოო დაკრძალვისათვის საქმარო იქნება ომში დაღუპულთა იმ ნაშთების დროებითი დაკრძალვა, რომლებიც საქართველოს ტერიტორიაზე იქნა ნაპოვნი, საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა მიადებს შესაბამის ზომებს მათი დროებითი დაკრძალვისა და წესისამებრ სასაფლაოების შესაფერისი გაფორმებისათვის.

მუხლი 5

რამდენადაც ომში დაღუპულ გერმანელთა სასაფლაოებზე გერმანელთა საფლავების გვერდით სხვა სახელმწიფოების დაღუპულთა

ten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Republik Georgien in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Republik Georgien gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Republik Georgien, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(4) Bei der Ausbettung von deutschen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 7

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „Volksbund“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Republik Georgien, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Für den Fall, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland eine andere Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Regierungen hergestellt.

Artikel 8

(1) Die Regierung der Republik Georgien gewährt dem Volksbund jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben unberührt.

(2) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der Volksbund Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Republik Georgien entsenden.

Artikel 9

(1) Der Volksbund bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der Volksbund kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Republik Georgien einführen und wieder ausführen.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

- a) Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr in die Republik Georgien auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt frei von Eingangsabgaben, wenn den Zollbe-

hörden Bescheinigungen vorgelegt werden. Hinsichtlich der Einfuhr von Waren, die für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt sind, bleibt die Einfuhr von Waren, die für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt sind, von Eingangsabgaben befreit.

მუხლი 6

1) საქართველოს რესპუბლიკის ტერიტორიიდან გერმანიის ფედერაციულ რესპუბლიკაში ომში დაღუპულ გერმანელთა ნეშთის გადასვენება მოითხოვს მთავრობის თანხმობას. საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა გადასვენების ნებას რთავს მხოლოდ ამ თანხმობის წარდგენის შემთხვევაში.

2) გერმანიის რესპუბლიკის მთავრობის თანხმობას მოითხოვენ აგრეთვე ის განცხადებებიც საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობისადმი, რომელთა მიზანია ომში დაღუპულ გერმანელთა გადასვენება მესამე ქვეყანაში.

3) ომში დაღუპულ გერმანელთა ნეშთის უცხოეთში გადასვენებასთან დაკავშირებულ ყველა ხარჯებს გაიღებს განმცხადებელი მხარე.

4) ომში დაღუპულ გერმანელთა ნეშთის ამოსვენებას შეიძლება დაესწრონ ორივე სახელმწიფოს ოფიციალური წარმომადგენლები.

მუხლი 7

1) გერმანიის მხარის მიერ ამ შეთანხმებიდან გამომდინარე ღონისძიებების ტექნიკურ განხორციელებას გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობა ავალებს ორგანიზაციას: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (შემდგომში წოდებული: Volksbund – ფოლკსბუნდი).

2) იმ შემთხვევაში, თუ გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობას სურს ამ სამუშაოების ჩატარება სხვა ორგანიზაციას დაავალოს, ეს საკითხი გადაწყდება მთავრობებს შორის შეთანხმების საფუძველზე.

მუხლი 8

1) საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობა Volksbund-ს აღმოუჩენს ყოველგვარ შესაძლებელ დახმარებას, განსაკუთრებით კი ეს ნება დასვენებას ყველა იმ უწყებასა და დაწესებულებაში, რომლებშიც ამჟამად დაცულია ან მომავალში იქნება დაცული დოკუმენტაცია ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავებისა და გარდაცვლილ ჯარისკაცთა შესახებ. სხვა შეთანხმებები და მოლაპარაკებები უცვლელი რჩება.

2) ამ ღონისძიებების განხორციელების მიზნით Volksbund-ს შეუძლია საქართველოს რესპუბლიკაში წარმოადგენდეს, სპეციალისტები და სხვა პერსონალი.

მუხლი 9

1) სელექტურებით გათვალისწინებული სამუშაოების შესახებ უცვლელია Volksbund-ის შეძლებისდაგვარად იყენებს ადგილობრივ სამუშაო ძალასა და მასალას სათანადო თანხმობის მოწყობილობით თავისუფალი კონკურენციის პირობების შესაბამისად.

2) Volksbund-ს შეუძლია გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკიდან ან ევროპის გაერთიანების სხვა რომელიმე ქვეყნიდან საქართველოს რესპუბლიკაში შეიტანოს და უკან გაიტანოს ის მოწყობილობა, სატრანსპორტო საშუალებები და მასალები სათანადო მოწყობილობით, რომლებიც საჭიროა ამ სელექტურულებაში აღნიშნული სამუშაოების ჩახატარებად.

3) ამ საქონლის საბაჟო შემოწმებისას უნდა შეზღუდვას შემდეგი მოთხოვნები:

- ა) საქართველოს რესპუბლიკაში დროებით შემოტანილი მოწყობილობა და სატრანსპორტო საშუალებები გაივლიან საბაჟო შემოწმებას შეტანისა და გამოტანის შესახებ საბაჟო აღნიშვნით, რომ სამუშაოების დასრულების შემდეგ მოწყობილობა და სატრანსპორტო საშუალებები ისევ უკან იქნება გატანილი;
- ბ) მასალა და მიზი თანხმობის მოწყობილობა, რომელიც განსაზღვრულია საფლავების, მემორიალის და სახელობების აგებაში, მოწყობის, გაფორმებისა და მოვლისათვის, შეტანის პერიოდში

hörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:

- eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
- eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 10

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem Volksbund die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen georgischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der Volksbund sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle hygien- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die georgischen Gesetze vorsehen. Er befolgt die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Artikel 11

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Bonn am 25. Juni 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und georgischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

თავისუფლდება იმ შემთხვევაში თუ საბაჟო სამსახურს დამატებით წარუდგინება შეტანისას მიღებული დეკლარაცია.

- შემოტანილი საქონლის ზუსტი სია.
- ხათიანადო წესისამებრ უფლებამოსილი პირების მიერ ზეგმოწერილი ვალდებულებათა დეკლარაცია, რომელიც შეიცავს ვალდებულებებს გარანტიას, რომ დახატვლებული საგნები მხოლოდ ამ შეთანხმებით გათვალისწინებული მიზნებით იქნება გამოყენებული.

მუხლი 10

1) მე-3 მუხლის 1 პუნქტის თანახმად იმ ტერიტორიის გადაცემა, რომელზეც ომში დაღუპულ გერმანელთა სასაფლაოები იმყოფება, Volksbund-ს ანიჭებს უფლებამოსილებას, საქართველოში არსებული სამართლებრივი დებულებების ფარგლებში უშუალოდ აწარმოოს ყველა სამუშაოები ომში დაღუპულ გერმანელთა საფლავების მოწყობისა და გაფორმებისათვის, აგრეთვე იქამდე მისახველელი გზების, ხტუმრების მოსათავსებლად ხატხრო ნაგებობებისა და სხვა შენობების მშენებლობა.

2) Volksbund-ი ადევნებს თვალყურს, რათა სამშენებლო სამუშაოების წარმოებისას დაცული იქნას საქართველოს კანონებით გათვალისწინებული პიგიენისა და ჯანმრთელობის დაცვის ყველა მოთხოვნა.

მუხლი 11

ეს შეთანხმება ძალაში შედის შეთანხმების მხარეებს შორის ყველა შიდასახელმწიფოებრივი წინაპირობის შესრულების შესახებ ნოტიო შეტყობინების დღიდან 1 თვის შემდეგ.

შესრულებულია ქ. ბონში 1993 წლის 25 ივნისს ორ ვეგემპლარად, გერმანულ და ქართულ ენებზე. ამასთან ორივე ტექსტს თანაბარი ძალა აქვს.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland

გერმანიის ფედერაციული რესპუბლიკის მთავრობის სახელით

Kinkel

Für die Regierung
der Republik Georgien

საქართველოს რესპუბლიკის მთავრობის სახელით

Tschikwaidse

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit Georgien und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit diesen Staaten in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten auf georgischem Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt die Kostentragung. Hiernach hat die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten verbundenen Kosten aufzukommen.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 regelt die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen.

Absatz 3 verpflichtet die georgische Regierung zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen, die deshalb erforderlich werden, weil die genannten Geländeflächen aus zwingenden öffentlichen Gründen einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist es der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Absatz 4 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf georgischem Boden neu aufgefunden werden.

Artikel 5 regelt den Fall, daß sich auf deutschen Kriegsgräberstätten Gräber von Kriegstoten dritter Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Nach Absatz 3 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 4 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 7 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der deutschen Seite in der Republik Georgien obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 ist im Fall der Beauftragung einer anderen Organisation entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

Artikel 8 Abs. 1 verpflichtet die georgische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

Artikel 9 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Republik Georgien ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 10 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten einschließlich der notwendigen Bauarbeiten vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen georgischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 11 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

23.09.94**Beschluß**
des Bundesrates

Verordnung zu dem Abkommen vom 25. Juni 1993 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Georgien über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Georgien

Der Bundesrat hat in seiner 674. Sitzung am 23. September 1994 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.